

Koasa bote

Zahmer Kaiser

Die Zeitung für die Orte
am Fuße des Zahmen Kaisers

Jahrgang 22 März 2026 Nr. 251

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



wieser
Ges.m.b.H.

Ihr Spezialist für ...

POLSTERUNGEN
VORHÄNGE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

www.wieser-michael.at

6382 Kirchdorf/Tirol · Dorfstraße 3
Tel. 05352/63115
info@wieser-michael.at

MIA TAUG'S BEIM GAUK!
**DORFGRILL
EBBS**

ab 17.04.2026
jeden Freitag frische
Grillhendl

Bestellhotline
05373 20720

**Grill Imbiss Würstl
Bosna Kebab Burger
Spezialitäten
Ebbs Tirol**

Wildbichler Straße · 6341 Ebbs
+43 5373 20720
dorfgrill-ebbs@kufnet.at
www.dorfgrill.at

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 11-21.30 Uhr
Samstag und Sonntag
geschlossen!

Wir freuen uns auf Euch!
Erwin & Team

HL HEIM & LEBEN
Immobilienvermittlungs GmbH

VERKAUF - VERMIETUNG - PROJEKTIERUNG

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Nutzen Sie unsere kostenfreie
Immobilienbewertung.

Online,
schnell und
unverbindlich

Was ist Ihre Immobilie wert?
Für welche Art von Immobilie möchten Sie den Marktpreis ermitteln?

Immobilienbewertung

heim-und-leben.com/immobilienbewertung

05374 20330 • info@heim-und-leben.at • www.heim-und-leben.com

MALEREI
ENZI
EBBS

MALEREI ENZI · KLEINFELD 8B · 6341 EBBS
+43 650 8113087 · info@malerei-enzi.at · www.malerei-enzi.at

Das Wetter genießen ...

grüberger
fenster
türen
sonnenschutz

Selmer Str. 46 · 6330 Kufstein
Telefon und Fax 05372/62007
Mobil: 0660/22 22 500
E-Mail: info@grubiger.at
www.grubiger.at

ALTBAUSANIERUNG · WINTERGÄRTEN · MARKISEN



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Während viele versuchen in diesen Tagen ihre Fastenvorsätze einzuhalten und in verschiedensten Lebensbereichen Verzicht zu üben, freuen sich andere auf die nahenden Osterferien oder den ersehnten Osterurlaub. Die Osterzeit in Verbindung mit den ersten Frühlingboten, deutlich längeren Tagen und ihren traditionellen Bräuchen – ist für mich jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes, eine Zeit des Tandrangs und des Aufbruchs. Neben den faszinierenden meterhohen Ostergräbern in den Pfarrkirchen von St. Johann (01.-06. April) und Waidring sowie kulturellen Angeboten im Rahmen des Barockfestivals St. Johann – wird in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkl musikalisches und wissenswertes geboten.

In der Rubrik Was-Wann-Wo (Seite 16/17) sind zu finden: **Vorträge:** Peter Habeler in Ebbs, Kindererziehung in Walchsee, Angehörigen Stammtisch „Demenz“ in Ebbs. **Kreatives Gestalten:** Osterbäckerei in Ebbs, Birken-Besen machen in Rettenschöss, Digitale Fotografie in Ebbs, Rosenschnittkurs in Ebbs. **Spezielles für Kinder:** Oster Vorlesestunde in Niederndorf, Kindertheater in Kössen. **Konzerte:** Volksmusikabend in Walchsee, Frühjahrskonzert in Niederndorf, Benefiz-Matinee in Erl, Osterkonzert in Schwendt. **Gesundheit:** Angehörigen Stammtisch „Demenz“ in Ebbs, Hausführungen im Krankenhaus Kufstein.

In Kufstein läutet der **traditionelle Ostermarkt** den Frühling ein: Am 3. und 4. April präsentieren regionale Aussteller wieder Selbstgemachtes, bunte Frühlingsaccessoires und dekorative Unikate. Programm von 11:30 bis 16:30 Uhr mit Live-Musik, Brauchtum (D'Koasara & Goßlschnoizern), Kulinarik (herzhaft & süß), Kinder können sich auf Hüpfburgen, die Kinderbackstube, ein Kasperltheater freuen und bei den Osterbasteleien selbst aktiv werden.

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 07.04.2026
Erscheinung: 17.04.2026
Kontakt: info@medienkg.at

Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan
wir planen
ihre erneuerbare
Energie

- > **Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)**
- > **Für Zeltfeste, Vereine etc.**
- > **Kurzfristig auch am Wochenende**
- > **Mit und ohne Betreuung**
- > **Wartung und Service**
- > **Komplette Elektroverteilung**

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvomdach.at
www.stromvomdach.at

HARLANDER

KLANVERLEIH

Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW

ERL, Tel. 0676-7153381

Frühjahrs KONZERT

der Bundesmusikakademie Söll

Highlights

Avatar - Filmmusik

Die Zauberflöte - Ouvertüre

Bonaparte - Lebensbilder des Kaisers Napoleon

(Änderungen vorbehalten)

8. | 10. | 11.

APRIL

im Mehrzwecksaal der VS Söll

Beginn: 19:30 Uhr

tickets.musik-soell.at

Tickets ab 11€

erhältlich bei allen Musikanten, in der Raiffeisenbank Söll und online unter www.eventjet.at

Kinder bis 15 Jahre frei

Ebbser Ostermarkt und Bauernmarkt

Frisch & Regional

Samstag, 28.03.2026
von 09:00 - 12:30 Uhr

Marktplatz im Dorfszentrum

Die Besucher erwarten über 20 Marktstände mit unterschiedlichen Produkten wie Speck, Wurst, Käse, Produkte von der Ziege, Bauernbrot, Eier, Joghurt, Butter, Fisch, Wein, Schnäpse, Aufstriche, Marmelade, Honig usw.

Natürlich gibt es auch unterschiedliche Dekorationsartikel aus Holz und Ton, Stirnbänder, Mützen, Taschen usw.

Des Weiteren werden Palmbrezen, Osterstriezel, Ostergebäck, Osterlamm, Ostereier, Eierlikör und Osterdekoration sowie Schokofrüchte und Mandeln angeboten.

Für die Kinder: Basteln mit Ulli Bachnick, Kutschen fahren ab 09:30 Uhr

Die Ebbser Bäuerinnen verköstigen die Besucher mit Kiachl und Sauerkraut oder Preiselbeeren sowie Kaffee und Kuchen.

Termine Bauernmarkt 2026:
09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember

Die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes freuen sich auf viele Besucher!

Landeswettbewerb „prima la musica“ in Erl und Ebbs:

Rund 900 Teilnehmende aus Tirol und Südtirol



Von 2. bis 10. März war Erl und Ebbs Schauplatz des größten Musikwettbewerbs des Landes. Veranstaltet wurde der Wettbewerb von der Landesmusikdirektion des Landes Tirol mit der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, den Tiroler Festspielen Erl und der Landesmusikschule Untere Schranne.

Mit 506 Wertungssparten und 900 Teilnehmenden zählt der Gesamtiroler Landeswettbewerb zu den größten in Österreich. Austragungsorte waren das Festspielhaus Erl mit vier Konzert- bzw. Vortragssälen, die Landesmusikschule Untere Schranne in Ebbs sowie die Pfarrkirche Hopfgarten im Brixental (Orgelwertung). Bildungslandesrätin Cornelia Hagele: „Der Wettbewerb ist für viele ein Karrieresprungbrett. Zahlreiche Preisträger und Preisträgerinnen musizieren heute auf internationalen Bühnen, unterrichten an unseren Musikschulen oder spielen in renommierten Orches-

tern. Wer hier antritt, gewinnt Erfahrung und bekommt wertvolles Feedback von Experten.“ Neu ist heuer „plm2go“, der **digitale Assistent** für alles Wissenswerte rund um den Wettbewerb. Das laufend aktualisierte Online-Programm liefert Informationen in Echtzeit, gibt Einblicke in Probe- und Auftrittzeiten. Dort finden sich auch Hinweise auf das große **Konzert der PreisträgerInnen**, das am **19. April 2026 um 14 Uhr ins Festspielhaus Erl** einlädt.

Ergebnisse LMS Untere Schranne (Sonntagabend)

Kludia Velcicka

Gesang 1. Preis mit Auszeichnung

Lehrperson: Sabine Fischl-Promitzer

Begleitung: Hyeonjun Jo

Ella Kammermeier Gesang 1. Preis

Lehrperson: Sabine Fischl-Promitzer

Begleitung: Hyeonjun Jo

Vierklee 1. Preis mit Auszeichnung

Kammermusik für Blockflöten

Sophia Osterauer, Lena Steindl, Louisa Walzer, Laura Scheifflinger (Klarinette).

Lehrperson/Leitung: Verena Trockenbacher

Air Craft 9 1. Preis mit Auszeichnung

Kammermusik Holzblasinstrumente

Klarinetten: Viktoria Aicher-Hechenberger, Gwen Große, Helene Hall, Josefine Lang, Aria Pletzer, Jasmin Rammer; Saxofon: Josefine Schmid, Anna Wimmer, Lukas Zlöbl.

Leitung: Verena Trockenbacher, Hannes Tipelius

Mathias Pirchmoser

Klavier 1. Preis mit Auszeichnung

Lehrperson: Hyeonjun Jo

Tobias Scheifflinger Klavier 1. Preis

Lehrperson: Hyeonjun Jo

-rw/red-

Gemeinschaftsgarten Walchsee – Das schönste Wohnzimmer des Dorfes:

Ein Platz für Seele, Austausch und neue Ideen



Fotos: OGV Walchsee

Hier findest du Ruhe und Rückzug – und im nächsten Moment lebendigen Austausch zwischen Jung und Alt. Ein Ort, an dem Erfahrungen geteilt werden, Neugier gefeiert wird und Lernen sich nicht wie Lernen anfühlt.

Dieses Jahr durften wir schon kraftvoll durchstarten mit einem Elektrokultur-Workshop „Altes Wissen neu belebt!“ Mit offenen Augen und staunenden Gesichtern haben wir erfahren, wie elektrische Impulse Pflanzen beim Wachsen unterstützen können.

Ein Highlight war unser Baumschnittkurs. Mit viel Geschick und Erfahrung führte Martin Grünbacher bei Sonja Baumgärtner durch die Kunst des richtigen Schnitts. Ein tolles Erlebnis mit einem interessanten Fachmann. Denn Martins Art, wenn er sein Wissen über Bäume weitergibt, muss man erlebt haben.

Am 4. April wird's bunt

Ostereierfärben mit Naturfarben: Mit Steffi Hager tauchen wir Eier in leuch-

tende Pflanzenfarben, entdecken Zwiebelschalen-Geheimnisse. Und weil Kreativität hungrig macht, gibt es für die kleinen Gartenbesucher eine köstliche Gründonnerstagsuppe.

Zudem wird es im Laufe des Jahres noch etliche weitere coole Programmpunkte geben. Darunter: Gärtner yoga, Hüte filzen, Gestecke kreieren, Kränze binden, ein buntes Kinderprogramm, gemeinsame Grillabende, ... Selbstverständlich sind wir auch für eure Vorschläge offen. An alle Mitglieder und jene die es werden wollen: Kommt vorbei! Wir freuen uns über jede helfende Hand, jedes neue Gesicht und jede frische Idee. Lass deine Seele zwischen Beeten baumeln. Trink Kaffee für den guten Zweck. Lerne, lache, wachse mit uns. Unser Garten ist ein lebendiger Ort, an dem Gemeinschaft wurzelt und Menschen aufblühen. Wir freuen uns auf dich! Kontakt: +43 677 64087370, Obst-/Gartenbauverein Walchsee.

-red-

Kath. Frauenbewegung Kössen - Aktion Familienfasttag:

Für Fastensuppen wurden 1.825 € gespendet



Suppenausgabe im Pfarrsaal (v.li.) Josefine Schlechter, Josef Hörfarer, Elisabeth Obinger, Karin Kitzbichler, Elfi Blaha. Foto: Mühlberger

Auf Einladung der Katholischen Frauenbewegung (kfb) und des Pfarrgemeinderates wurde am Sonntag, 1. März wie jedes Jahr die traditionelle Fastensuppe ausgegeben. Mit der Aktion

Familienfasttag machte die Kath. Frauenbewegung in Kössen wieder auf ihre vielfältigen Projekte aufmerksam.

Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Rupert Toferer, der die Bedeutung von Gemeinschaft und Solidarität in den Mittelpunkt stellte, standen im Pfarrsaal vier verschiedene Fastensuppen zur Auswahl. Der große Andrang sprach für sich, am Ende waren alle Töpfe geleert. „Die Spenden von 1.825 € kommen Frauenprojekten im globalen Süden zugute. Im Mittelpunkt steht heuer das Projekt „SEEDS“ in Nordindien“, berichtet kfb-Leiterin Josefine Schlechter.

Engagement der Jüngsten

„Seit etwa zehn Jahren beteiligen wir uns an der Fastensuppenaktion. Die Erstkommunionkinder haben Brot für die Schulausgabe gebacken. Dieses Jahr haben uns die Kössener Bäuerinnen die Butter und frische Milch spendiert“, so Tanja Reiter. Die Eltern der Erstkommunionkinder kochten für den Sonntag auch noch Suppe, die ebenfalls fleißig gelöffelt wurde. -hm-

Gemeinde Ebbs:

Investitionen der vergangenen Jahre



BGM Josef Ritzer „wir müssen umsichtig haushalten“. Foto: Gemeinde Ebbs

Auch die im Verhältnis finanzstarke Gemeinde Ebbs muss heuer etwas kürzer treten. Langjährige Projekte wurden realisiert, haben viel Geld gekostet und die Zuwendungen seitens des Landes und Bundes werden nicht mehr.

Bis Frühsommer wird das fortgeschriebene Raumordnungskonzept (ROK) zur Stellungnahme aufgelegt. Dazu muss für die nächsten Jahrzehnte festgelegt werden, wo und zu welchen Bedingungen gebaut werden darf. Für größere Betriebe hat man keine Flächen gefunden – die Nachfrage nach Gewerbegrund ist in den letzten Jahren ohnehin zurück gegangen. „Wohnraum haben wir

mehr als genug, es fehlt an leistbaren Baugründen“, sagt BGM Josef Ritzer. Als 1997 das erste ROK erstellt wurde, fehlte die Erfahrung. Vielen Bauern und Grundbesitzern wurden die Grundstücke zu Bauland umgewidmet – mit der Befürchtung, dass dies später nicht mehr möglich sein wird. Seitens des Landes werden kaum Baugründe gewidmet, weil es zu viele gewidmete Flächen gibt. Aber die Verkäufer erwarten sich Höchstpreise, sodass für sozialen Wohnbau keine Grundstücke vorhanden sind. „Wir haben einen gewissen Leerstand in der Gemeinde, sodass niemand auf der Straße leben muss“, erklärt Ritzer.

Verbandskläranlage bis Herbst fertig

Bis zum Herbst soll die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage des Abwasserverbands abgeschlossen sein. Neu ist dabei die Tierkadaverstation für Großtiere über 200 kg samt vorgeschriebenen Kühlcontainer für Probenentnahmen. Die Erweiterung wurde nötig, da immer mehr zu klärendes Wasser anfällt und die Parameter strenger werden. Der neu gebaute Teil ist bereits in Betrieb, derzeit erfolgt die Sanierung des Altbestands. Neu ist auch eine Fettannah-

mestelle für Gastrobetriebe. Das hoch energetische Fett wird im Faulturn eingesetzt und versorgt mit der PV-Anlage das Klärwerk nahezu selbständig mit Energie. Die Gesamtkosten im Klärwerk betragen rund 5,5 Mio. Euro.

Der 1997 eröffnete Eislaufplatz muss nach der Saison aufgrund undichter Rohre komplett erneuert werden. Zusätzlich wird das Aggregat getauscht und ein begehrter Montageschacht errichtet. „Energietechnisch wird es dann eine Ersparnis geben, aber die Baukosten liegen bei über zwei Mio. Euro“, weiß der Bürgermeister. Dabei inkludiert ist die Errichtung von zwei separaten Bahnen für die Eisstocksützen.

Heuer beginnen die Planungen für den Bau der Feuerwehr Buchberg und sofern seitens des Landes Geld vorhanden ist, soll bis 2028 Baustart sein. In den nächsten zwei Jahren soll ein neuer Tiefwasserbrunnen errichtet werden. Zwei geprüfte Quellen führen zu wenig Wasser, deshalb weicht man auf Tiefbrunnen aus. Einen gibt es bereits im Bereich des Forstgartens, der andere sollte am anderen Dorfbende, etwa beim Sportplatz, gebaut werden. -be-

Pferdezucht Tirol - LLA Weitau:**Bilanz Noriker & Warmblutzüchter**

Obmann Christoph Wörgötter, Margit Ortner WB-Züchterin des Jahres 2025, Wolfgang Wörgötter (Elitestute), GF Christian Preßlaber. Foto: Wörgötter

Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen blickten die Obmänner ÖR Christian Wild (Noriker) und Christoph Wörgötter (Warmblut) auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr 2025 zurück. Dem Verband Pferdezucht Tirol gehören in Summe 761 Mitgliedsbetriebe (647 Noriker, 114 Warmblut) mit 967 registrierten Pferden (750 Noriker, 217 Warmblut) an.

Noriker: Statistik & Highlights 2025

Im Verband sind 17 Noriker-Deckhengste im Einsatz (8 Verbandseigene, 9 Private). An der LLA Weitau stehen drei junge Deckhengste zur Verfügung. Es gab mit 201 Deckungen rund 20 % weniger Belegungen als 2024. Die Zahl der eingetragenen Zuchtstuten ist mit 476 stabil, 121 Fohlen wurden geboren und registriert. Ein Höhepunkt im Mai war die Landesausstellung in Lienz „125 Jahre Norikerzucht Tirol“ mit 144 Norikerstuten und 33 Fohlen, wertschätzenden Ehrungen und verdienten Landessiegern. Auch der Hengstaufrtrieb auf die Stallbachkaralm im Brixental ist längst zum Publikumsmagnet mit rund 3.500 Zuschauern geworden.

Warmblut: Qualität aus Tirol

Die Warmblutzucht für den Dressur- und Sprintsport hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert, die ausgezeichneten Bewertungen und Erfolge im nationalen Vergleich sprechen für sich. Mit Margit Ortner kommt die Züchterin des Jahres 2025 aus Kössen. Sie wurde für den Sieg (Wertnote 9,6) ihres springbetont gezogenen Stutfohlens „Vermillion Rose“ bei den Westösterreichischen Warmbluttagen der Zuchtverbände Tirol und Salzburg und den darauffolgenden 1. Reservesieg beim AWÖ Bundes-Fohlenchampionat ausgezeichnet. Seit Jahren zählen Margit Ortner und ihre Züchterkolleginnen Johanna Schwentner und Dr. Ulrike Forst aus Kössen zu den erfolgreichsten in Tirol und darüber hinaus. Obmann Wörgötter betonte: „Das Bundeschampionat 2025 übertraf alle Erwartungen mit drei Bundeschampions samt einer Tagesbestnote und zwei Reservesiegern.“ Im Rahmen der Vergabe von Leistungs-, Verbands-, Staats- und Elitezuchtprämien sowie Sportlerehrungen wurde auch Hans Landegger, langjähriger Obmann des Noriker Zuchtvereins Kössen-Schwendt, geehrt. Er übergab diese Funktion kürzlich an Konrad Reitstätter.

-rw-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich frisch für Sie zubereitet

**KNUSPRIG
GEGRILLTE
ENTE**

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag - Reservierung erbeten!

Zum
Entenwirt®
SamerbergFamilie Schrödl
Samerstraße 5
83122 Samerberg
Telefon 08032/8815
www.entenwirt.de**Feuerwehr Schwendt
Frühlingstauschmarkt**

FR 20.03.2026 von 17:00 - 22:00 Uhr

SA 21.03.2026 von 09:00 - 11:00 Uhr

Speis, Trank, Kuchenbuffet am Freitag

TOMBOLA mit tollen Preisen

18% des Umsatzes geht an die Feuerwehr

**Franz Posch &
Markus Koschuh**

„Quetschn trifft Schmäh“

11.04.'26 WalchseeBEGINN 20.00 Uhr
Tickets: www.seevent.atMehrzweckhalle
Abendkasse ab 19 Uhr

Sozialzentrum Kössen-Schwendt: Hospizkultur & Palliative Care

Ein Zuhause für das Lebensende bieten



Projektstart im Sozialzentrum Kössen-Schwendt (v.li.) BGM Reinhold Flörl, Sylvia Jöbstl, Josef Hörfarer, Doris Hautz, Barbara Kleissl.

Foto: Mühlberger

Am 3. März startete das Sozialzentrum und die Gemeinde Kössen offiziell in das zweijährige Entwicklungsprojekt „Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH). Das Projekt soll die Kultur des würdevollen Lebens, Sterbens und Abschiednehmens im Haus stärken und so Bewohner, Angehörige und Personal in dieser sensiblen Phase unterstützen. Heimleiter Josef Hörfarer und Pflegedienstleiterin Doris Hautz begrüßten die Anwesenden. Musikalisch begleitet wurde die Auftaktveranstaltung von Maria Ritter auf der Harfe.

Bürgermeister Reinhold Flörl freut sich über die Umsetzung und dankte dem gesamten Team für das Engagement. Flörl

betonte die Bedeutung einer professionellen und gleichzeitig menschlich geprägten Begleitung in der letzten Lebensphase und wünschte dem Projektteam viel Erfolg. Dessen acht Mitglieder führten professionell durch das Programm. Die Mitarbeiterinnen Sabine Mavic (DGKP) und Sonja Kalkschmid (FSB-A) wurden zu Palliativbeauftragten des Hauses ernannt. 21 Pflege-Einrichtungen in Tirol sind im laufenden Prozess oder haben ihn bereits abgeschlossen.

Der Start ist erfolgt

Von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft informierten die Prozessbegleiterinnen Sylvia Jöbstl und Barbara Kleissl über die Inhalte und Ziele des Projekts. Symbolisch überreichten sie ein Staffelh Holz mit einer Botschaft des Pflegewohnheims Matri am Brenner, das kürzlich den Prozess erfolgreich abgeschlossen hat, sowie eine Hauswurz als Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung. Im Zuge des neuen Projektes werden die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen in die Auseinandersetzung mit Hospizkultur und Palliative Care einbezogen. Weiters sind Schulungen und Workshops besonders in der Entwicklung gemeinsamer Haltungen, Strukturen und Abläufe geplant. Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche und Vertreter von verschiedenen Einrichtungen (Sozialsprenkel, Medicubus, Bestatter, Hausärzte) wurden bestens informiert. -hm-

Gemeinde Kössen:

Neue Wohnungen und Verkauf alter Kindergarten



Der zweite Teil des Maurerfeldes wird derzeit bebaut.

In Kössen entstehen derzeit 21 neue Wohnung, welche von der Firma Gründhammer gebaut werden. Das Vergaberecht obliegt der Gemeinde.

Es ist dies die zweite Baustufe eines Projekts, bei dem bereits 21 Wohnungen bezogen sind. „Die Nachfrage ist sehr gut, es werden damit 80 Prozent der Anfragen abgedeckt“, sagt Bürgermeister Reinhold Flörl. Die Wohnungen sind wohnbaufördernd und werden lokal und regional angeboten. Sind nach sechs Monaten nicht alle Wohnungen an Kössener Bürger vergeben, dann wird das Angebot auf den gesamten Kaiserwinkel ausgedehnt und nach einem Jahr auch auf die Untere Schranne. „Ich bin ein Verfechter davon, dass so wenig Grund und Boden wie möglich verbaut wird. Der Gemeinderat hat auch be-



Das alte Kindergartengebäude steht zum Verkauf.

Fotos: Eberharter

schlossen, dass es bis 2028 keine Siedlungserweiterungen geben wird. Auch im Hinblick auf den unstabilen Finanzmarkt“, erklärt Flörl. Der Baustart für dieses Wohnprojekt erfolgte erst, als 50 Prozent der Wohnungen verkauft waren. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2027 geplant.

Beim Finanzierungsplan für das neue Bildungszentrum in Kössen erhielt die Gemeinde die Auflage, dass der alte Kindergarten verkauft wird. Es ist dies eine Fläche von 1.900 m2 samt bestehendem Gebäude. „Ein Abriss ist wahrscheinlich“, meint der Bürgermeister. Der Kindergarten aus den 1970er Jahren wurde ständig erweitert und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das neue Bildungszentrum begeistert Lehrer wie Schüler. -be-

Gemeinde Ebbs:

Zsammkemma-Zeit



Sobald Nachbarn ins Altenwohnheim oder ins betreute Wohnen übersiedeln sollte der Kontakt nicht abbrechen. Deshalb hat die Gemeinde das monatliche „Zsammkemma-Zeit in Ebbs“ ins Leben gerufen. Einmal im Monat treffen sich Interessierte in der Eisschützenhalle in Ebbs. Bei Kaffee, Kuchen, Spielen, Vorträgen, Musik und netten Gesprächen verbringen die Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Entstanden ist diese Initiative im Rahmen des Projekts „Familienfreundliche Gemeinde“ und Elisabeth Krugluger ist die „Kümmerin“ für diese Veranstaltung. Die Gemeinde stellt dazu einen kostenlosen Shuttle-Service zur Verfügung. -be-



Monatlicher Nachmittag in der Eisschützenhalle Ebbs. Foto: Gemeinde Ebbs

Eine Aktion der Gemeinde Ebbs.



14. Ebbser Fahrradbörse

Samstag, 28. März 2026

**8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Überdachter Schulhof**

(Wildbichler Straße 32)

Bei jeder Witterung.



Und so funktioniert's:

Sie bringen Ihr nicht mehr benötigtes Fahrrad, Ihren Fahrradanhänger oder Kindersitz ab 8.30 Uhr in den überdachten Schulhof und setzen gemeinsam mit einem Fachberater den marktgerechten Preis fest. Beim erfolgreichen Verkauf durch die Fahrradbörse gehen 10 % des Erlöses an soziale Zwecke. Unter der Börselefonnummer (0664/4069413) können Sie sich jederzeit erkundigen, ob Ihr Artikel bereits verkauft wurde und den Erlös auch jederzeit abholen. Verkaufserlöse und Fahrräder, die bis 12.30 Uhr nicht abgeholt werden, gehen an einen karitativen Zweck.

Bei weiteren Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen Frau Nadine Exenberger unter 05373/42202-150 gerne zur Verfügung.

Angeboten werden können alle Arten von Fahrrädern, Radanhänger und Kindersitze, die qualitativen Mindeststandards entsprechen!
Börselefon 0664/4069413

Radannahme:

8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
**Besichtigung und
Reservierung ab 8.30 Uhr
möglich!**
**Reservierungen sind bis
10.00 Uhr gültig!**

Radverkauf:

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Auszahlung bzw.
Abholung der nicht
verkauften Räder:**
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr



TIROLER
FESTSPIELE
ERL

OSTERN 26
29. März bis 5. April



Homöopathiekreis Tiroler Unterland:

Alte Hausmittel für Rind und Pferd



Seit vielen Jahren treffen sich Landwirte aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel in unregelmäßigen Abständen, um sich in der Homöopathie für ihre Tiere weiterzubilden. Organisatorin ist die Ebbserin Margit Glarcher, Vortragende war diesmal die Nutztierhomöopathin und Tierheilpraktikerin Angela Lammingner aus Bayern.

Thema: Apfelessig und Honig

Kühe und Pferde ganzheitlich zu behandeln, bringt Vorteile für Landwirte und für Konsumenten. Es werden wesentlich seltener Medikamente eingesetzt, vielmehr unterstützt man die eigene Heilkraft mit homöopathischen Mitteln. Ein zentrales Thema war bei dieser Schulung der Apfelessig, der bekanntlich bei Übersäuerung hilft. Und das nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Kühen und Pferden. Lammingner gibt dazu immer praktische Tipps, denn auch Tiere haben ihre Eigenarten und müssen erst vom Geruch des Apfelessigs überzeugt werden, bevor sie „zugreifen“. „Am besten besprüht man das Futter eine Zeitlang damit.“ Bei Kühen beobachtet Lammingner immer öfter Stoffwechselerkrankungen und sobald der Körper übersäuert ist, wirken auch herkömmliche Medikamente nicht gut. Ein weiteres Thema war der Honig in der Klauenpflege

und auch bei herkömmlichen Verletzungen.

Über 50 Landwirte nahm sich einen Tag Zeit für diese Weiterbildung in der Bio-Sennerei Walchsee. Die meisten von ihnen sind seit vielen Jahren Anwender der Homöopathie. Es sind immer wieder neue dabei, die erst mit der Naturheilkunde im Stall beginnen.

-be-



Margit Glarcher und Angela Lammingner mit Teilnehmerinnen von Ebbs bis Kössen.
Foto: Eberharter

Versammlung des Unterinntaler Musikbunds in Niederau:

Musikkapellen sind wichtiger Bestand der Gemeinden



Der Vorstand des Unterinntaler Musikbundes resümierte in Niederau.

Foto: Eberharter

Am vergangenen Sonntag konnte Musikbund-Obmann Sebastian Neuereiter 68 Delegierte aus allen 21 Kapellen des Unterinntaler Musikbundes in Niederau begrüßen. Sein Dank galt allen neuen Funktionären, welche in den vergangenen Monaten ihr Amt übernommen haben. Jugendreferentin Gloria Marrone berichtete, dass im Vorjahr 125 Musikanten und Musikantinnen das Leistungsabzeichen abgelegt haben, zwölf davon in Gold. Seit Bestehen dieser Auszeichnungen hat der Musikbund 5.037 Leistungsträger hervorgebracht. Die Musikschulen fördern Blasmusik mit Modellen wie Bläserkids, Bläserklassen, Bläterschlümpfe, etc. Die Direktoren sind der

Blasmusik gegenüber positiv eingestellt. Den Vereinen empfahl Marrone, dass sie ihre Mitglieder auf Kinder- und Gewaltschutz sensibilisieren. „Es wird der Tag kommen, wo jeder Verein ein entsprechendes Konzept vorlegen muss“, erklärte sie. Erfreulicherweise findet der Bewerb „Prima la Musica“ heuer in Erl und Ebbs statt.

Bezirkskapellmeister Hannes Ploner kritisierte die Auswahl an wenigen Märschen bei der Marschmusikwertung. „Wir sind stolz, dass beim ORF-Blasmusikpreis, mit Kufstein eine Kapelle aus dem Unterinntaler Verband gesiegt hat. Die Zahl der Mitglieder im Verband bleibt konstant, aktuell sind es 777 Männer und 445 Frauen. Durchschnittszahlen pro Kapelle: 58 Mitglieder (davon 33 in Ausbildung), 73 Ausrückungen und die Probenetätigkeit ist etwas gestiegen. Das Bezirksmusikfest findet heuer in Kufstein statt und 2027 in Angerberg.“

Der Unterinntaler Musikbund – der älteste Musikbund Österreichs – feiert 2028 das 125-Jahr-Jubiläum. Für die neue Chronik sollen alle Kapellen inhaltlich und finanziell ihren Beitrag leisten. Bürgermeister Hannes Eder war erstaunt über die vielen Ausrückungen. „Die Musikkapellen sind ein wichtiger Bestandteil für Gemeinden. Das Besondere daran ist, dass Menschen verschiedenster Berufe dabei ihre gemeinsamen Interessen verfolgen“, erklärte Eder.

-be-

Gemeinde Walchsee: Blut spenden – helfen, wo es wirklich zählt!

Und mit etwas Glück gewinnen



Die Initiatorinnen der Verlosung (v.li.) Josefa Fischbacher, Bernadette Stöckl, Glücksbote vom Roten Kreuz und Anni Naschberger. Foto: Gemeinde Walchsee

Am 19. Februar 2026 folgten erneut zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf zur Blutspendeaktion in Walchsee und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit

und das Leben anderer. Mit ihrem Engagement setzten sie ein starkes Zeichen der Solidarität.

Mit einer Verlosung unter dem Motto „Blut spenden, Leben retten – und mit etwas Glück gewinnen!“ bedankte sich der Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Walchsee bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Hilfsbereitschaft. Bereits im Jahr 2025 wurde diese Idee mit großem Erfolg umgesetzt.

Unter allen Teilnehmenden wurden drei GriaßDi-Gutscheine im Wert von je 50 Euro verlost. Die Teilnahme war unkompliziert – bei der Blutspende musste nur ein Datenblatt ausgefüllt und in die Sammelbox eingeworfen werden. Die glücklichen Gewinner Renate Fischbacher, Marco Hauser und Steffen Lange konnten ihre Gutscheine schon entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung. Die nächste Blutspendeaktion findet am **23. Juli 2026** statt. *-red-*

Netzwerk-Plattform Bus Austria – Workshop in Kufstein:

Potential der Gruppenreisen intensiver nützen



Bus Austria ist eine Plattform für Gruppentourismus und ist seit 2020 in der D-A-CH-Region tätig. Es geht darum, Angebote für die Organisatoren sichtbar zu machen. In Kufstein fanden sich dazu 52 Aussteller (Hotels, Sehenswürdigkeiten, Regionen) und 75 Facheinkäufer zum Bus Business-Workshop ein. Dabei präsentierte sich auch die Region Kufstein.

2020 haben Elisabeth Führer-Resch und Manuel Lampe Bus Austria als Verein gegründet, um die Planung von Gruppenreisen in Österreich auf ein neues, professionelles Niveau zu heben. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der touristischen Vermarktung erkannten die Gründer eine klare Marktlücke: Zahlreiche attraktive, jedoch oft wenig bekannte Ausflugsziele standen bislang ohne zentrale, branchenspezifische Plattform da. Reiseveranstalter und Busunternehmen können mit wenigen Klicks attraktive Routen für ihre Kunden zusammenstellen.

Vorteile überwiegen

TVB-Obmann Georg Hörhager (Ferienregion Kufstein) zeigte sich begeistert über das Angebot von Bus Austria und

das Interesse der Konferenz-Teilnehmer. „Busgäste befruchten den ganzen Ort“, erklärte er. Während Familien und Sportler abends schlafen gehen, nehmen diese die Angebote in der Unterkunft und drumherum an. Zudem sind Busgäste sichere Gäste, sie kommen auch dann, wenn das Wetter nicht so schön ist. Denn spontane Absagen sind für Hoteliers mittlerweile eines der größten Probleme.

Für diese Sicherheit sind die meisten Hotels auch bereit auf einige Euro zu verzichten. Ein Thema ist die Nachhaltigkeit. Diese funktioniert bei der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Städten wie Kufstein, nicht aber wenn man Ebbs oder Ellmau als Ziel hat. Mit dem Bus wird bis vor das Hotel gefahren und von dort aus werden auch gemeinsame Ausflüge unternommen.

Ein Potential, welches derzeit kaum angesprochen wird, würden die jungen Erwachsenen bieten. „Es ist üblich, dass man mit dem Bus gemeinsam zum Skifahren fährt“, erklärt Manuel Lampe. Das könnte man auch auf andere Aktivitäten übertragen, denn bereits die Anreise im Bus würde zur Gruppendynamik



Die Bus Austria Gründer Elisabeth Führer-Resch und Manuel Lampe (re.) mit Marktforscher Heiko Rainer (li.) und TVB-Obmann Georg Hörhager.

Foto: Eberharter

beitragen. Ein generelles Problem, worüber alle Busunternehmen klagen, ist der Mangel an Busfahrern.

Heiko Rainer ist in der Marktforschung tätig und weiß, dass ein Job in der Busreisefrequenz für sechs weitere Arbeitsplätze sorgt. Auch das Vorurteil, dass Busreisende kein Geld in der Region lassen würden, bewahrheitet sich laut der Studie nicht. *-be-*

Segnung der neuen Tennishalle des TC Ebbs:

Eine Investition für die gesamte Region



TTV-Präsident Wolfgang Winklehner, Vize-BGM Sebastian Kolland, BGM Josef Ritzer, TC-Obmann Klaus Lamprecht und Otto Dialer, Vorstand der Sparkasse Kufstein
Foto: Eberharter

Sehr viele Personen, Firmen und öffentliche Einrichtungen haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass sich der Tennisclub Ebbs die neue Traglufthalle leisten konnte. Am 21. Februar erfolgte die offizielle Inbetriebnahme und die Segnung dieser Neuanschaffung durch Pfarrer Rainer Hangler.

Die Anschaffungskosten betrugen € 470.000, dazu kommen die Energiekosten für den Betrieb. „Das schafft man allein als Verein nicht“, sagt Obmann Klaus Lamprecht. Die Gemeinde Ebbs und das Land Tirol haben Förderungen getätigt, heimi-

sche Firmen gewähren zinslose Darlehen, der Tiroler Tennisverband hat sich auch engagiert und die Sparkasse Kufstein hat einen Kooperationsvertrag über fünf Jahre abgeschlossen.

Innovatives Vorzeigeprojekt

„Ich war beeindruckt, als man mir zum ersten Mal das Projekt präsentierte und wie man diese Investition über die Jahre finanzieren will“, sagte BGM Josef Ritzer. Nicht jede Gemeinde kann so eine Halle bauen und deshalb sieht man das als Investition in die Region, von der Unteren Schranne bis Thiersee und Schwoich, wo schon jetzt viele zum Trainieren kommen. Für Wolfgang Winklehner, Präsident des Tiroler Tennisverbandes ist diese Investition bzw. der TC Ebbs ein Vorzeigeprojekt für ganz Tirol. 87 Kinder absolvieren seit etlichen Wochen das Wintertraining in der Traglufthalle auf Sand, welche bisher zu den diversen Hallen der Umgebung gefahren werden mussten. Die Benützung der Halle kann online gebucht werden, man erhält einen Code, welche die geheizte Halle als auch den geheizten Duschen- und Umkleidekabinen öffnet. „Wir haben auch in eine Steuerungsanlage investiert, welche autonom auf- und zusperrt, Heizung und Licht an und ab schaltet“, erklärt Lamprecht. Am 4. April wird die Traglufthalle wieder abgebaut und bis zum Einsatz im November gelagert, sodass die drei Plätze wieder ganz normal für den Sommerbetrieb verwendbar sind.

-be-

100 Jahre erstes Naturdenkmal Tirols:

Blaue Quelle in Erl



Foto: Peter Kitzbichler

Die Blaue Quelle in Erl ist die größte Trinkwasserquelle Tirols und steht seit dem 25. Februar 1926 unter Naturschutz. Mit der damaligen Unterschutzstellung der früher sogenannten „Blauen Gumpen“ durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein wurde sie zum ersten Naturdenkmal Tirols erklärt.

Aus dem Berg sprudeln hier 700 - 1.000 Liter (je nach Wetterlage) mineralhaltiges Wasser pro Sekunde. Das Wasser ist kristallklar, nährstoff- und sauerstoffarm und weist ganzjährig eine konstante Temperatur von 7 - 9 Grad Celsius auf.

Die Quelle speist einen tiefblauen Quellteich, der von einer eindrucksvollen Baumgruppe aus Rosskastanien, Buchen, Eichen, Eschen, Linden und Birken umgeben ist. Quelle, Teich und Baumbestand bilden seit 1926 gemeinsam das geschützte Naturdenkmal. Die Anlage befindet sich in Privatbesitz und gehört zum traditionsreichen Gasthaus Blaue Quelle der Familie Struth-Scherlin.

Die charakteristische türkis-blaue Färbung des Wassers entsteht durch Armleuchteralgen, die auf dem teilweise lehmigen Grund wachsen und mit dem besonders reinen Wasser interagieren. Die Blaue Quelle ist eine Karstquelle mit einem Einzugsgebiet von über 130 km², das sich bis in den Raum Geigelstein in Bayern erstreckt. Hydrografische Untersuchungen zeigen, dass das Wasser rund 40 Jahre im Berginneren verbringt, bevor es – natürlich gefiltert – wieder an die Oberfläche tritt.

An der Wasseroberfläche lässt sich gut erkennen, wo das Wasser mit enormem Druck aus dem Felsen austritt. Mit ihrer Schüttung zählt die Blaue Quelle zu den ergiebigsten Trinkwasserquellen Tirols. Das rechtsdrehende Wasser wird zudem von Aquarienbesitzern geschätzt, da es das Algenwachstum reduziert.

Peter Kitzbichler, Chronist in Erl

Gemeinde Walchsee:

Faschingsumzug für die gesamte Region



Der 14. Februar stand in Walchsee ganz im Zeichen der Faschingsnarren. Organisiert von Bürgermeister Ekkehard Wimmer und seinem Team fanden sich Maskierte und Faschingswagen aus der nahen und weiteren Umgebung ein. Moderiert wurde der Umzug von Radiomoderator und Pensionisten-Obmann Klaus Schlapper. Von der Piefke-Saga, Benko-Skandal und örtlichen „Ungereimtheiten“ war vieles dabei, das „durch den Kakao gezogen“ wurde und für viel Gelächter sorgte. Die Besucher waren begeistert und sogar die Teilnehmer der ehemaligen Faschingshochburg Niederndorf versprachen wieder zu kommen. Falls sie nicht doch selbst wieder für einen Faschingsumzug sorgen werden.

-be-



Fotos: Eberharter & J. Weber (2)



Trachten, Stoffe & Zubehör

Große Auswahl für große und kleine Trachtler!

Hofer
Grassau

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.30 Uhr

www.trachten-hofer.com

IHR TRADITIONSREICHES TRACHTENHAUS MIT EIGENER SCHNEIDEREI

Kirchplatz 9+11 · 83224 Grassau · Tel. 08641 / 24 05



Faschingsgaudi in Schwendt und Kössen:

Närrisches Treiben lockte viele Besucher an



In Schwendt wurde die „fünfte Jahreszeit“ wieder bunt, laut und lustig am Faschingssonntag mit Wagen, Kindern und Gruppen gefeiert. Aktuelle Themen und Anekdoten aus der Politik, Gesellschaft und Sport begeisterten.



Events im VZK und Kössen

Los ging am Freitag mit dem Faschingsbingo. Am Samstag lud der FC Kössen zum Faschingsball „Zurück in die Zukunft“ mit tollen Preisen für die besten Kostüme. „Fasching on Ice“ hieß es am Montag am Eislaufplatz in Kössen und am Dienstag ging der Kinderfasching in Szene.

-hm-



Fotos: Mühlberger

Niederndorf:

Kinderfasching feierte Premiere



Der Kulturausschuss und die Gemeinde Niederndorf veranstalteten heuer erstmals einen Kinderfasching. Vom Gemeindeamt ging es mit Musik und guter Laune zum Waldschwimmbad. Im „La Piscina“ feierten dann über 100 Kinder mit Mamas und Papas den Faschingsdienstag. Kulturreferentin Johanna

Weber dankt den Niederndorfer Betrieben für die tollen Tombolapreise sowie Fam. Hämmerle und Claudia Moser fürs Sponsoring von Essen und Getränken für alle Kinder! Ein herzliches Danke auch allen Helferinnen und dem Team vom La Piscina.

-red-



Helferteam Gudrun, Johanna, Johanna und Elfi.



Sponsorenfamilie Hämmerle.



Fotos: Johanna Weber

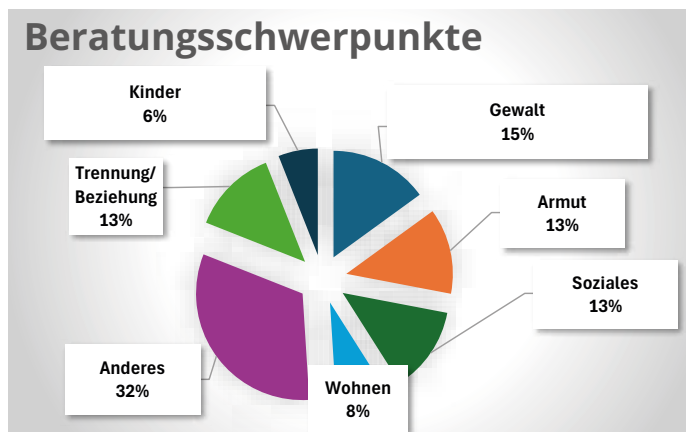


Mädchen-/Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel zieht Bilanz für 2025:

15 Jahre Hilfe für Frauen, die wirkt



Beratungsschwerpunkte



Seit 2010 ist das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann in Tirol die zentrale Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in belastenden Lebenssituationen. Der aktuelle Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 verdeutlicht eindrucksvoll, wie hoch der Unterstützungsbedarf und wie wirkungsvoll die Arbeit der Einrichtung ist.

Unterstützung in allen Lebenslagen

Ziel der Beratungsstelle ist es, Frauen niederschwellig zu unterstützen, ihnen in akuten Krisen Sicherheit zu vermitteln und sie durch professionelle Beratung nachhaltig zu stärken. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit ist neben der psychosozialen und rechtlichen Beratung auch die Bereitstellung von Übergangswohnungen, die Frauen und ihre Kinder vor physischer und psychischer Gewalt schützen.

3.674 dokumentierte Leistungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 3.674 Tätigkeiten dokumentiert. Diese Zahl spiegelt die intensive Beratungs- und Begleitungsarbeit des interdisziplinären Teams wider. Ein zentraler Indikator für die Wirksamkeit der Arbeit ist die Abschlussquote der Beratungen. „2025 konnten 81 Prozent aller Fälle erfolgreich abgeschlossen werden. Für die betroffenen Frauen bedeutete dies, dass entweder eine stabile Perspektive entwickelt oder eine akute Krisensituation nachhaltig entschärft werden konnte“, veranschaulicht Obfrau Renate Magerle. Die verbleibenden 19 Prozent der Beratungen werden aufgrund ihrer besonderen Komplexität, etwa bei langwierigen Rechtsstreitigkeiten oder anhaltenden Gefährdungslagen, im Jahr 2026 weitergeführt.

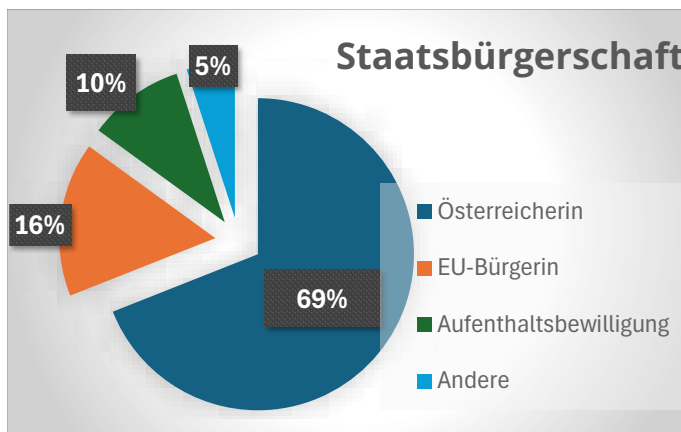
2.147 Nächtigungen in Notwohnungen

Eine tragende Säule der Einrichtung ist die Bereitstellung von Übergangswohnungen. Im Jahr 2025 wurden dort insgesamt 2.147 Nächtigungen von Frauen und Kindern verzeichnet. Die Wohnungen bieten einen geschützten Raum, der es den Betroffenen ermöglicht, Abstand von Gewaltsituationen zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen.

Qualität durch Professionalität

Um den hohen fachlichen Standards gerecht zu werden, inves-

Staatsbürgerschaft



Grafiken: Frauenberatungszentrum

tierte das Mädchen- und Frauenberatungszentrum erhebliche Ressourcen in Verwaltung, Dokumentation und Fortbildung. Die lückenlose Erfassung aller Einzeltätigkeiten gewährleistet Transparenz gegenüber Fördergebern und bildet die Grundlage für eine fundierte Wirkungsanalyse. Regelmäßige Supervisionen und fachspezifische Weiterbildungen, unter anderem zu aktuellen Entwicklungen im Gewaltschutzrecht, stellen sicher, dass die Beratungsqualität auf dem neuesten Stand bleibt.

Dank an Spender, Sponsoren, Unterstützer

Nur durch die jahrelange Unterstützung von Spendern und Sponsoren, die den Großteil der Finanzierung des Mädchen- und Frauenberatungszentrums tragen, ist der Betrieb möglich. Bei den öffentlichen Geldern ist neben dem Frauenministerium und dem Land Tirol vor allem die Marktgemeinde St. Johann als großer Unterstützer zu nennen. „Würde jede Gemeinde im Bezirk Kitzbühel das Mädchen- und Frauenberatungszentrum mit einem Euro pro Einwohner und Jahr unterstützen wäre der laufende Betrieb der Einrichtung nahezu finanziert“, betont Obfrau Renate Magerle.

Vom Pilotprojekt zur Institution

Was 2010 als Initiative des Soroptimist Clubs Bezirk Kitzbühel begann, stieß anfangs auf Skepsis. „Die Frauen sollen sich halt g'scheit aufführen“, bekam Magerle damals in der Politik zu hören. Doch die Wirtschaftspädagogin ließ sich nicht beirren. Mit Beharrlichkeit und Durchsetzungsvermögen etablierte sie das Zentrum als unverzichtbare Anlaufstelle. Heute verzeichnet die Einrichtung jährlich rund 3.000 Kontakte – eine Bestätigung für den massiven Bedarf im Bezirk.

Gewalt habe nicht zugenommen, wohl aber der Mut der Frauen, Hilfe zu suchen. Neben physischer Gewalt ist es oft die psychische Demütigung, die Frauen zermüht. „Der klassische Fall heute ist die erwerbstätige Mutter, die Fragen zu Trennung, Obsorge und Unterhalt hat“, so Magerle. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde das Team mittlerweile um eine zweite Juristin erweitert.

Mehr Informationen unter www.frauenberatung-stjohann.at – Spendenkonto Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann IBAN: AT78 3626 3000 0511 1380.

-red-

Longes weaschts

Longes weaschts unt im Toi,
d' Bleiamei bliahn schiaga iwaroi.
D' Vegei singan außt im Woid,
boid da Gugguschroa erhoit.

D' Sunn lächt oha s'is nett a Freid,
bringt s' Glick und d' Seligkeit.
S' Bachei go nett rinnt,
da Födhos wieda springt.

Aufg'wächt ist d' Natur,
guat fi Mensch und d' Kreatur.
A wärma Wind iwas Joch hea blost,
s' Viech scho äf da Hoamwoad grost.

Äf d' Berg leit no da Schnee,
unt im Toi bliat boid da Klee.
Spännt ma boid d' Roß vān Pfluag,
wonn weascht s' Weda guat.



*Krimbacher Ernst
Bludenz*



Sozial- und
Gesundheitssprengel
UNTERE SCHRANNE

Pflegewissen für zu Hause

Mitzi schaut vorbei im Tageszentrum

„Du Wast, host du scho ghört?“, ruft d' Huber Mitzi über'n Gartenzaun, während sie grad die Blumentöpfe gießn tut. „Des Tageszentrum für de Senior'n is jetzt richtig fein wordn – do is richtig was los!“

Da Wast hebt neugierig sei Kapp'n. „Na, echt? Und was tua's denn do den ganzen Dog?“ Mitzi lacht: „Du, des is richtig nett! I war do a Moi drobn. Do gibt's a lustigs, abwechslungsigs Programm – a bissl Basteln, a weng Singa, Gedächtnistraining und wenn ma mog, bacht ma sogar selber a Kuchn oder a Strudel fürn Nachmittagskaffee. Und des Beste: Für an Ratscher is sowieso immer Zeit!“

„Verpflegung is dabei“, fügt sie mit wissendem Blick dazu, „und wer miad is, der ko si in da Mittagsruh a bissl ausstreckn. Und stell da vor, es gibt sogar an Fahrdienst, der di hoit und wieda hoam bringt. Ein Moi im Monat geht's auf Ausflug – des is immer a Highlight!“

Da Wast kratzt si hint'm Ohr. „Des klingt eigentlich gar net schlecht. I war eh scho lang am Überlegn, dass i unter de Leit muass.“

„Na siehst!“ sagt Mitzi zufrieden. „Geh einfach amoi auf an Schnupper-tag – der is kostenlos. Und der Selbstbehalt richtet si eh nachm Einkommen. Des is a feine Sach', sog i da!“

Sie lächelt verschmitzt. „I glaub, des war was für di, Wast. A bissl Unterhaltung, a guats Essen und nette Leit – do geht ma mit an Lächeln wieder hoam!“

Info:

Das **Senioren-Tageszentrum** ist von Montag bis Samstag, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Halbtags oder ganztags besuchbar, inkl. Verpflegung und Fahrdienst.

Anmeldung im Büro des Sozialsprengels.



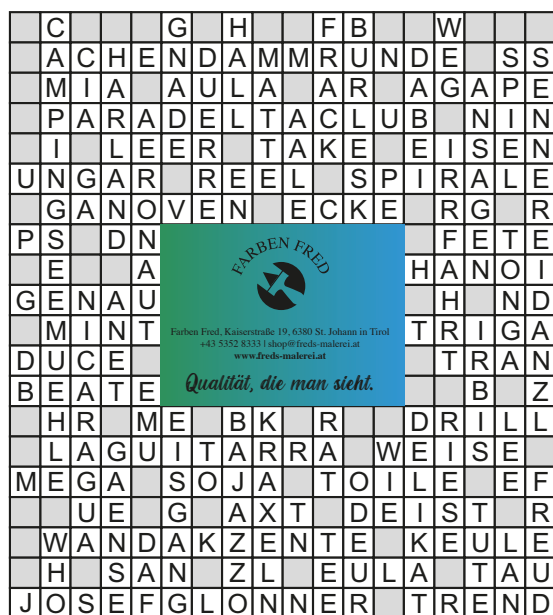
Sozial- und
Gesundheitssprengel
UNTERE SCHRANNE

**Faschingsumzug in Walchsee begeisterte mit aktuellen Themen und kreativen Ideen.
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt.**



Foto: Eberharter

																													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22								



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Moderner Fachmarkt

Verlost wurden folgende Gutscheine von **Farben Fred in St. Johann i. T.**

1. Preis Gutschein über € 20,-
Ehrentraud Loder, 6344 Walchsee

2. Preis Gutschein über € 15,-
Gertraud Mittermaier, 6341 Ebbs

3. Preis Gutschein über € 10,-
Josef Schermer, 6345 Kössen

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Kabarett Christ Boettcher in Niederndorf

FR 13.03.2026 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal,
VVK € 20/AK € 25

Blumenwiesentag: Ausgabe Blümmischungen in Kössen

DI 17.03.2026 von 7:30 - 13:30 Uhr im Ortsmarketingbüro

Hausführungen Bezirkskrankenhaus Kufstein

18. März 2026 / 15. April 2026 / 12. Mai 2026
Jeweils Mittwoch um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr
Anmeldung: www.bkh-kufstein.at/de/hausfuehrungen

Vortrag Peter Habeler in Ebbs: Das Ziel ist der Gipfel

DO 19.03.2026 um 19:00 Uhr in der Musikschule

Oster Vorlesestunde in Niederndorf

FR 20.03.2026 von 15:00 - 16:00 Uhr für Kinder 4-9 Jahre,
am Hechenberg, Erler Str. – Eierschalen bunt oder natur
mitbringen!

LMS Untere Schranne – Volksmusikabend in Walchsee

FR 20.03.2026 um 18:30 Uhr im Gasthaus Brandauerhof

Rosenschnittkurs des OGV Niederndorf in Ebbs

FR 20.03.2026 von 14:00 - 16:00 Uhr im Pfarrgarten
Kosten Nichtmitglieder € 20,- Anmeldung: 0664 9431396
Oder info@ogv-niederndorf.at

Vortrag:

Kinder brauchen Grenzen, brauchen Kinder Grenzen?

MI 25.03.2026 um 19:30 Uhr im Mehrzwecksaal Walchsee
Kosten € 5,- Anmeldung beim EKIZ Untere Schranne

Osterbäckerei in Ebbs

DO 26.03.2026 um 19:00 Uhr in der Schulküche
Anmeldung unter 0676 830 68 104 oder g.gstir@ebbs.gv.at

Birken-Besen selber machen in Rettenschöss

SA 28.03.2026 von 13:00 - 16:00 Uhr beim Waldplatz
Fleckenhof
€ 25,- inkl. Material, Anmeldung: weberjohanna27@gmail.com

Frühjahrskonzert der BMK Niederndorf

FR 27.03. & SA 28.03.2026 um 20:00 Uhr im alten Turnsaal

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 07.04.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 17.04.2026

Kundenbetreuung: Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Hans Mühlberger -hm- Gerold Trimmel -gt-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Grafik, Satz und Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellenangabe werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

RÄTSELGEWINNERINNEN



Foto: Privat

**Lily und Lina
beim Besuch der Circus Tage**

JUBILARIN des MONATS



Foto: Privat

**Anni aus Walchsee, ihre Stammtisch
Mädels wünschen zum runden Geburtstag
alles Gute!**

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Benefiz-Matinee zugunsten CONCORDIA in Erl
SO 29.03.2026 um 11:00 Uhr im Festspielhaus
Karten über www.tiroler-festspiel.at oder 05373 81 000 20

Demenz – Angehörigen Stammtisch in Ebbs
FR 03.04.2026 von 9:30 – 11:00 Uhr im Sozialsprengel

Osterkonzert der BMK Schwendt
SO 05.04.2026 um 19:30 Uhr in der Turnhalle, Freiwillige
Spenden

Grundkurs Digitale Fotografie in Ebbs
FR 10.04. von 14:00 bis 20:00 Uhr und SA 11.04. von 10:00 bis
14:00 Uhr in der Mittelschule
Anmeldung unter 0676 830 68 104 oder g.gstir@ebbs.gv.at

Kindertheater Schneewittchen in Kössen
SO 12.04.2026 um 16:00 Uhr im VZ Kaiserwinkl
VVK € 5,- Ö-Ticket Filialen, Raiba Kössen, Abendkasse

Lohnsteuerausgleich online machen in Ebbs
DO 16.04.2026 um 19:00 Uhr, Gemeinde Ebbs/Sitzungszimmer
Kosten € 15,- Anmeldung Erwachsenenschule 0676 8306 8104

VZ Kaiserwinkl Kössen:

Comedy Hirten zu Gast



„Immer wieder Österreich“ ist das Jubiläumsprogramm der Comedy Hirten zum 20-jährigen Bühnenjubiläum. Christian Schwab, Herbert Haider, Krone Sportchef Peter Moitzi und der Neuzugang Angelika Niedetzky brachten in Szenen und Parodien bekannte Persönlichkeiten aus Politik (BP van der Bellen), Sport (Herbert Prohaska, Hans Krankl) und Kultur auf die Bühne - machten eine humorvolle Zeitreise durch Film- und Fernsehgeschichte und feierten mit witzigen Austro-Pop-Hommage-Gesängen (Seiler/Speer, Fendrich, Ambros) die Vielfalt Österreichs. Frech, pointiert und voller Schmäh war das Programm eine kabarettistische Liebeserklärung an Österreich und seine Eigenheiten.

-hm-



Foto: Mühlberger

Kaiserschmarrn macht die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee einzigartig:

Challenge Family Award für bestes After-Race Food



(v.li.) Zibi Szlufzik (President Board Challenge Family), Sonja Schimak (Event Manager Challenge), Bastian Mensing (Race Director Challenge), Jort Vlam (CEO Challenge Family).
Foto: Challenge Kaiserwinkl-Walchsee

Die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee wurde mit dem Challenge Family Award für das Beste „After Race Food“ ausgezeichnet. Eine besondere Anerkennung, die den Anspruch bestätigt, den Athleten sportlich und emotional ein außergewöhnliches Erlebnis zu bieten.

Ein wesentlicher Teil dieses Erlebnisses ist der frisch zubereitete Kaiserschmarrn im Zielbereich, der zu einem Markenzei-

chen der Veranstaltung geworden ist. Direkt nach dem Zieleinlauf genießen die Teilnehmenden echte Tiroler Küche: frisch, regional und mit Herz zubereitet. Genau dieses Zusammenspiel aus Sport, Regionalität und Gastfreundschaft war ausschlaggebend für die Auszeichnung des Challenge Family Awards.

Die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee verzeichnet auch in diesem Jahr eine hohe Nachfrage. Bereits seit Dezember ist die Mitteldistanz, am 28. Juni 2026 ausverkauft. Auch die weiteren Bewerbe stoßen auf großes Interesse. Für den Relay-Bewerb auf der Mitteldistanz sowie Aquabike sind aktuell nur noch wenige Startplätze verfügbar. Interessierte Athleten und Athletinnen sollten sich zeitnah anmelden.

Auch die Anmeldung für den Aquathlon-Bewerb, die Junior Challenge, sowie den Family Run am Vorabend sind seit Kurzem möglich. Diese Events bietet den Athleten weitere Möglichkeit, Teil der Challenge Kaiserwinkl-Walchsee zu sein.

Ein sportlicher Höhepunkt ist auch heuer wieder die Austragung der Tiroler Meisterschaften im Rahmen der Challenge Kaiserwinkl-Walchsee. Sowohl auf der Mitteldistanz als auch im Aquathlon werden die Titel erneut am Walchsee vergeben. Eine besondere Anerkennung, die die sportliche Qualität der Veranstaltung unterstreicht. Weitere Informationen und zur Anmeldung: www.challenge-walchsee.com -red-

Olympische Spiele Milano Cortina 2026:

Tourismusverband präsentierte das Kufsteinerland



Obmann Georg Hörhager, Präsidentin Roswitha Stadlober (Ski Austria), Julia Malischnig (Leiterin La Guitarra Erl), Landesrat Mario Gerber.

Internationales Parkett für das Kufsteinerland: Der Tourismusverband präsentierte die Region im Austria Tirol House im Rahmen der Olympischen Spiele in Cortina d'Ampezzo.

Nur wenige Tage nach dem Auftritt bei der Berliner Fashion Week setzte der Tourismusverband Kufsteinerland den nächsten internationalen Marketingschwerpunkt – diesmal in Italien im Rahmen der Olympischen Spiele. Im Austria Tirol House stellte die Region ihr touristisches Angebot mit dem Fokus-thema Kultur vor.

„Wir haben unser Kufsteinerland und alles, was uns als Reise-destination ausmacht und so attraktiv macht, präsentiert. Im Fokus standen Kultur, Kulinarik und Naturerlebnis – Themen,



Der TVB Kufsteinerland präsentierte die Region mit sieben weiteren TVB im Austria Tirol Haus in Cortina. Fotos: TVB Kufsteinerland/Jan Hetfleisch

die für den italienischen Gast besonders wichtig sind und bei denen wir ein starkes Angebot haben“, so TVB-Obmann Georg Hörhager.

Teil der kleinen TVB-Delegation war unter anderem Julia Malischnig, die Leiterin des renommierten internationalen Gitarrenfestivals La Guitarra Erl. Sie begeisterte die anwesenden Gäste mit einem Live-Auftritt im Austria Tirol House.

Im Rahmen des Werbeauftritts wurden italienische Reiseveranstalter, Agenturen, Medienvertreter sowie Partner aus der Wirtschaft angesprochen. „Bestehende Kontakte pflegen, neue knüpfen und unsere Heimat bestmöglich präsentieren – dieses Ziel haben wir erreicht“, betont Hörhager. -red-

Thomas Fahringer – LLC Walchsee:

Über 40 nationale Altersrekorde in einem Jahr



Thomas Fahringer, M60-Jahres-Weltbestzeit über 2000m Hindernis. Foto: EigenAnsichten.art

Das LLC-Mitglied hat 2025 Außergewöhnliches geleistet: Über 40 Österreichische und Tiroler Altersrekorde in der Leichtathletik gehen auf sein Konto. Ein Highlight war dabei seine M60-Jahres-Weltbestzeit über 2000 Meter Hindernis. Seine Zeit lag 10 Sekunden unter dem aktuellen deutschen Rekord und 20 Sekunden unter dem bisherigen österreichischen Rekord.

Gerade als sich Thomas auf die noch fehlenden österreichischen Hallen-Sprintrekorde vorbereitete, erlitt er einen unglücklichen Sturz. Nach anhaltend schlechter werdenden Vitalwerten ergab die ärztliche Diagnose einen dreifachen

Rippenbruch und eine teilweise kollabierte Lunge. Die Ärzte waren angesichts der schweren Verletzung erstaunt, dass er selbst keine Leistungsabnahme verspürte. Ein dreitägiger Krankenhausaufenthalt zum Wiederentfalten der Lunge war dennoch notwendig.

Trotz aktueller Zwangspause hofft er, dass heuer noch der eine oder andere Rekord fallen wird. Seine neuen, ambitionierten Ziele: In vier Jahren in der Klasse M65 weitere Rekorde angreifen, seinen ersten Marathon am besten mit österr. Altersrekord laufen, sich wieder bis hin zu den 60-Meter-Hürden vorzuarbeiten.

-red-

Zukunft für Tshumbe sammelt Spenden für Krankenhausausrüstung im Kongo: Ein Bett ist keine Selbstverständlichkeit



Die Eröffnung des Krankenhauses ist für Ende des Sommers 2026 geplant. Foto: Zukunft für Tshumbe

Betten statt Blumen: Dazu ruft die Tiroler NGO „Zukunft für Tshumbe“ mit ihrer Spendenaktion auf. Im Frauenmonat März braucht es ein Bewusstsein für die Herausforderungen der Frauen in Krisengebieten. Mit dem derzeitigen Bau eines auf Frauen- und Kindergesundheit spezialisierten Krankenhauses leistet die Hilfsorganisation einen echten Impact in einer der ärmsten Regionen weltweit. Für die Finalisierung der Innenausstattung werden noch Spenden benötigt. Wer sich an der Spendenaktion beteiligt, leistet einen konkreten Beitrag für Frauen und Kinder in Not.

Im Frauenmonat März wird international wieder verstärkt auf Frauenrechte aufmerksam gemacht. Für viele Frauen weltweit ist dies von hoher Bedeutung, denn ihre Situation hat sich durch Kürzungen und Konflikten weltweit erheblich verschlechtert. Die Tirolerin Manuela Erber-Telemaque, Gründerin und Ob-

frau von „Zukunft für Tshumbe“ kämpft weiterhin für Frauen und setzt derzeit ein großes Projekt um.

Spenden für 60 Kranken-/Babybetten

Trotz schlecht erschlossenen Straßen und komplizierter Logistik befindet sich der Krankenhausbau in der finalen Phase. Aktuell werden noch Spenden für die Ausstattung gesucht – konkret für 50 manuell verstellbare Krankenbetten à 500 Euro, 55 Nachtkästchen à 120 Euro sowie 10 Babybetten à 220 Euro. „Was die Familien, Frauen und Kinder im Herzen des Kongo bei Krankheit und im medizinischen Notfall erleben, ist kaum vorstellbar. Die wenigen Krankenstationen im Umkreis von Tshumbe sind einfache Lehmhütten ohne Strom und ohne grundlegende medizinische Ausstattung. Die Verpflegung muss von den Verwandten gebracht werden. Frauen entbinden oft auf einer Holzpritsche. Die Müttersterblichkeitsrate zählt zu den viert höchsten weltweit. Mit unserem Krankenhaus-Projekt wollen wir das ändern“, betont Manuela Erber-Telemaque entschlossen.

Die Projektgründerin aus Going ist ab Juni 2026 wieder vor Ort in Tshumbe und stellt persönlich sicher, dass jeder gespendete Euro direkt vor Ort zweckgerichtet eingesetzt wird. „Alle Betten und Nachtkästchen werden bei einem bewährten Unternehmen in der Hauptstadt Kinshasa bestellt, mit dem wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Ziel der Organisation ist es, die lokale Wirtschaft im Kongo so weit wie möglich einzubinden und zu stärken.

Infos www.zukunftfuertshumbe.org & Instagram:

@zukunftfuertshumbe – **Spendenkonto**

IBAN: AT72 20505 00100013986, BIC: SPKIAT2KXXX - Spenden sind steuerlich absetzbar!

-red-

Delegiertentag des Kameradschaftsbundes Bezirk Kufstein:

Langzeitobmann Hermann Hotter dankte ab



Die geehrten Mitglieder mit den Ehrengästen.

Es war eine sehr emotionale Delegiertenversammlung am Sonntag in Brandenburg. Für Hermann Hotter war es die letzte in seiner Funktion, er übergab seine Agenden seinem Nachfolger Roman Burgstaller.

Die Neuwahl war bestens vorbereitet und ging zügig über die Bühne. Der neue Obmann Roman Burgstaller – er ist auch Vizepräsident des Landesverbandes – kommt aus Brandenburg. Seine Stellvertreter sind Rudolf Baumgartner (Niederndorf) und Julia Mussner (Wörgl). Schriftführer ist weiterhin Gerold Loinger (Wörgl), Stellvertreter Michael Waldner (Walchsee), Kassierin Carmen Schimanek (Wörgl), Stellvertreter Christian Kaufmann (Ebbs). Bezirkskommandant ist Hubert Ampferer (Brandenburg), Bezirksfähnrich Alexander Altmann (Wörgl), Jugendreferent Johann Greiderer (Walchsee).

Größte Friedensvereinigung

Rund 95 Prozent aller Veranstaltungen des Kameradschaftsbundes beginnen mit einer Heiligen Messe und darauf will man auch in Zukunft bauen. „Wir müssen Flagge zeigen, auch wenn es um den christlichen Glauben geht“, erklärte Hotter und betonte, dass die Arbeit für den Kameradschaftsbund nicht nur Sorgen, sondern auch viel Freude bereitet haben. 1951 wurde in Österreich der Kameradschaftsbund gegründet, mit dem Ziel jenen Menschen zu helfen, die während der beiden Weltkriege verwundet wurden bzw. den Angehörigen, wenn Männer und Väter im Krieg ihre Leben lassen mussten. Bei jeder Zusammenkunft betonte Hotter, dass der Kameradschaftsbund die größte Friedensvereinigung sei und angesichts der unstabilen Weltlage in Brandenburg eindringlicher denn je.

Wertschätzende Ehrungen

Als letzten Akt seiner Obmannschaft verlieh Hotter die Ehrenmitgliedschaft an Rudolf Baumgartner, Hermann Duregger,



Hermann Hotter (li.) und die neuen Ehrenmitglieder.

Werner Martin und Karl Binder. Die Verdienstmedaille des Bezirksverbandes erhielten Gregor Burgstaller, Lukas Neuhasuer und Florian Unterrainer überreicht. Mit dem Verdienstkreuz in Silber wurden Peter Ostermann, Obmann der Kameradschaft Angerberg-Mariastein und Herbert Fankhauser aus Thiersee ausgezeichnet. Das Ehrenkreuz in Gold erhielt Johann Greiderer, Obmann der Kameradschaft Walchsee.

Die Neuwahl führte Landespräsident Franz Xaver Gruber durch. LA Sebastian Kolland und NR Josef Hechenberger betonten, dass im Kameradschaftsbund eine Ära zu Ende geht. „Hotter ging immer mit gutem Beispiel voran und sprach auch klare Worte aus“, meinte Kolland. Gruber zitierte einen ehemaligen deutschen Politiker mit: „Es gibt keinen Herrgottswinkel auf der Welt“ und bezog sich darauf, dass die Weltereignisse durchaus Auswirkungen bei uns haben werden. Vor allem befürchtet er weitere Flüchtlingsströme. Freiheit und Demokratie sind die Basis des Vereins und kommt es zu einer Volksbefragung bezüglich der Wehrpflicht, dann wird der Kameradschaftsbund ein Wort mitzureden haben.

-be-



Der neue Vorstand des Bezirksverbandes mit Obmann Roman Burgstaller (4.v.re.)
Fotos: Eberharter

Bergrettung Kufstein: Ehrungen



Am 20. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Kufstein und Umgebung für das Jahr 2025 statt. Geehrt wurden in diesem Zusammenhang Friedrich „Sigi“ Baumann und „Ecki“ Ekkehard Wimmer für 25 Jahre Mitgliedschaft und Mitarbeit im Österreichischen Bergrettungsdienst.

-red-



Ortsstellenleiter Gerald Radlherr, Friedrich Baumann, Ekkehard Wimmer (Landesleiter Bergrettung Tirol), Ortsstellenleiter-Stv. Alexander Haidacher.
Foto: Bergrettung Kufstein

Bezirkskrankenhaus Kufstein: Neuer Primar



Seit Jänner 2026 leitet Prim. Assoc. Prof. Dr. Oliver Koch die Abteilung für Chirurgie am BKH Kufstein. Der gebürtige Steirer ist Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie Arzt für Allgemeinmedizin und absolvierte ein Masterstudium in Health Sciences & Leadership an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg. Zusätzlich leitet er die Sektion Chirurgie der Österreichischen Gesellschaft für Roboterchirurgie. Zu seinen Schwerpunkten zählen die minimalinvasive Chirurgie inklusive DaVinci-Roboterchirurgie, onkologische Eingriffe sowie die Notfallversorgung. Die Krankenhausleitung betont: „Dr. Kochs Erfahrungen in der modernen Chirurgie und sein Hintergrund aus dem universitären Bereich bringen frischen Wind in unsere Abteilung und sind ein großer Gewinn für unser Leistungsangebot.“

-red-



Primar Prof. Dr. Oliver Koch.
Foto: BKH Kufstein

LLC Walchsee Kids: Action, Spaß, Sprünge



Foto: LLC Walchsee

Am Freitag, 27.02.2026, haben rund 35 Kinder das Winter-Abchlusstraining zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht – im Trampolinpark Zahmer Kaiser in Walchsee ging es richtig rund! Zwei Stunden lang hieß es springen, hüpfen, fliegen und Saltos schlagen – pure Begeisterung in jeder Ecke der Halle. Dabei konnten die Kids ihre Sprungkraft ausleben, sich gegenseitig anfeuern und das Teamgefühl stärken.

Ein großes Dankeschön geht an den Trampolinpark Zahmer Kaiser und die engagierten Trainerinnen und Trainer, die für einen reibungslosen Ablauf und einen schönen Nachmittag gesorgt haben.

-red-

Schützengilde Walchsee: LLC erneut Turniersieger



Foto: LLC Walchsee

Beim traditionellen Betriebs- und Vereins-Turnier der Schützengilde Walchsee, bei dem sich insgesamt 13 Mannschaften für das große Finale qualifiziert hatten, stellte die Mannschaft des LLC Walchsee erneut ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Im spannenden Finale am 20. Februar sicherten sich Astner Toni, Schwaighofer Toni und Foidl Gerhard bereits zum dritten Mal in Folge den Siegertitel.

Mit diesem erneuten Erfolg dürfen die drei LLC-Schützen auch den Wanderpokal endgültig mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!

-red-

LLC Walchsee:**ÖM in Hinterstoder**

Ende Jänner kämpften rund 250 Langläuferinnen und Langläufer (Jg. 2008 – 2015) um Titel und Medaillen. Isabel Beikircher (Jugend 16) erreichte bei den österr. Meisterschaften im Einzel (klassisch) den großartigen 3. Platz (ÖM-Bronzemedaille) und im Sprint (Skating) den 13. Platz. Leo Naschberger (Schüler 14) schaffte im Sprint mit Platz 8 ein ausgezeichnetes Top-10-Ergebnis und lief in der klassischen Technik auf Platz 11. Isabel erreichte am Sonntag mit der Staffel Team Tirol 1 einen ausgezeichneten 2. Platz (Silber). Auch Leo über-

zeugte im Staffelnbewerb und erreichte mit Team Tirol 2 den sehr guten 5. Platz. -red-



Voller Einsatz von Leo Naschberger.

Fotos: LLC Walchsee



Isabel Beikircher holte Bronze und Silber.

Kameradschaftsbund Bezirk Kitzbühel:**10 Jahre Marketenderinnen-Eisstockschießen**

Die Marketenderinnen von den Kameradschaften des Bezirkes Kitzbühel können nicht nur exakt marschieren und Schnaps verkaufen, sondern auch gut Eisstockschießen. Das bewiesen sie bei der 10. Meisterschaft in Waidring.

Bezirksobmann Hans-Peter Koidl begrüßte 43 Marketenderinnen, Obmänner und deren Vertreter aus elf Kameradschaften. Auf der vom Team des EV Endland bereit gestellten Natureisbahn kam es zu interessanten Spielverläufen. Die begehrte, wie gewohnt von Adi Brantner gestaltete Schneidfeder ging heuer an Mirjam Auberger nach Hopfgarten.

Nach dem Spaß an der frischen Luft und der köstlichen Verpflegung durch Gitti Jäger wurde die mitgebrachte „Geburtsstorte“ aufgetischt. Jeder Gewinner einer Kehre erhielt eine Überraschung und jede Kameradschaft ein vom EV-Obmann

Martin Zelger gestaltetes Erinnerungsgeschenk. Bezirksmarketenderin Burgi Obermoser: „Ich bedanke mich bei Kathi Brantner und dem EV Endland Waidring für die Organisation und Bewirtung.“ -hm-



Foto: Mühlberger

RIEDERBAU Schwoich:**Geschäftsführung erweitert**

(v.li.) Raphael Lindermayr, Anton Rieder, Ulrike Renner und Lukas Hechenblaickner.

Foto: Eberharter

Erstmals in der Geschichte des Familienunternehmens wurde die Geschäftsführung bei Riederbau aufgeteilt. Seit 1. März unterstützen Lukas Hechenblaickner und Raphael Lindermayr Anton Rieder bei der Leitung des Unternehmens. Hintergrund ist das kontinuierliche Wachstum und die strategische Weiterentwicklung. Neben dem Holzbau sollen künftig weitere Geschäftsfelder wie Dach, Fassade und Elektroinstallationen er-

schlossen werden.

Beide neuen Geschäftsführer kommen aus den eigenen Reihen und haben nach der HTL verschiedene Stationen im Unternehmen durchlaufen – vom Techniker über Bau- bis zur Projektleitung. Nebenberuflich haben sie sich weiterqualifiziert: Lindermayr mit DI (FH) und Baumeisterprüfung, Hechenblaickner mit einem MBA in Bauwirtschaft.

Expansion nach München

Da der Tiroler Markt begrenzte Wachstumsmöglichkeiten bietet, setzt Riederbau auf Expansion nach München. Dort beteiligt sich das Unternehmen mit 75 Prozent an der Michael Renner Bauunternehmung GmbH. Das Unternehmen bleibt unter seinem bisherigen Namen bestehen. Während Renner vor allem im Tief- und Rohbau tätig ist, bringt Riederbau seine Kompetenz in der Fertigstellung ein. -be-

2. Erler Familienfest

by  **Strom vom Dach**
ERZEUGEN & SPEICHERN

 **SAMSTAG, 18. APRIL 2026, 10 - 16 UHR**

 **MÜHLGRABEN 44C, 6343 ERL**

Buntes Rahmenprogramm

Zaubershow mit Don Bernardo
spannend für Groß und Klein

Rasenmäher Cartbahn

Kraxelburg mit Rutsche

Elektroverteiler-Wettbauen

Ein Blick hinter die Kulissen

Firmenführungen mit Photovoltaik,
Speicherlösungen und E-Mobilität
zum Anfassen

Für Speis und Trank ist gesorgt

Verpflegung durch die Metzgerei Scherer
Getränke aus der kleinen Fahrbar
Kaffee und Kuchen

LIVE-Vorführung

Montage von Photovoltaik-Anlagen auf
verschiedenen Dacheindeckungen als
Mitmach Workshop

Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

STROMvomDACH - Sonnenstrom aus einer Hand

Die Sonne liefert unerschöpfliche Energie und mit ihr eine saubere, nachhaltige Zukunft. Seit mehr als 15 Jahren sorgt die Firma STROMvomDACH aus Erl dafür, dass diese Energie zuverlässig auf die Dächer, Fassaden und Balkone der Region kommt. Von Anfang an setzte Michael Anker mit seinem Unternehmen auf den Anspruch, ein echter Komplettanbieter zu sein: Von der ersten Beratung über die Planung und Errichtung bis hin zu Netzanmeldung und -anschluss bekommen Kundinnen und Kunden alles aus einer Hand – und zwar so, dass sie sich um nichts kümmern müssen.

Maßgeschneiderte Lösungen für Haus, Hof und Gewerbe

Persönliche Beratung, individuelle Planung und ein umfassender Service machen das Unternehmen zu einem zuverlässigen Partner für alle, die auf nachhaltige Energie setzen möchten. Besonders wichtig ist dem Team dabei die Qualität. Es wird ausschließlich auf hochwertige Komponenten namhafter Hersteller gesetzt und man ist zudem Servicepartner für verschiedene Wechselrichter-Hersteller. So wird nicht nur die fachgerechte Montage garantiert, sondern auch die langfristige Betreuung.

Das Team übernimmt auch Wartung, Reparaturen und Reinigung von Photovoltaikanlagen anderer Anbieter. Denn regelmäßige Inspektionen und eine professionelle Reinigung tragen entscheidend dazu bei, dass die Anlage über viele Jahre hin-

weg ihre volle Leistung bringt.

Am Samstag, dem 18. April 2026 ab 10 Uhr lädt die Firma STROMvomDACH herzlich zum 2. Familienfest am Firmengelände in Mühlgraben 44c, 6343 Erl ein. Nach dem großen Erfolg beim Jubiläum erwartet Besucherinnen und Besucher auch heuer wieder ein abwechslungsreicher Tag für die ganze Familie – mit spannenden Einblicken, Action und bester Unterhaltung mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Familienfest findet **bei jeder Witterung** statt.

Das Team von STROMvomDACH freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen unvergesslichen Tag voller Energie, Gemeinschaft und guter Stimmung in Erl.



Foto: STROMvomDACH



SO WILL ICH. REISEN

Frühlingsreisen 2026

Wenn der Frühling die Welt in frische Farben taucht, ist es Zeit für besondere Auszeiten. Mit den Frühlingsreisen von Wechselberger Touristik entdecken Sie sonnige Küsten, beeindruckende Wanderparadiese, kulturelle Höhepunkte und genussvolle Wohlmomente – sorgfältig geplant und komfortabel organisiert. Ob Istrien, Slowenien, Sardinien oder Österreich: Jede Reise trägt eine Handschrift - **so will ich reisen.**

29.03.-02.04. Ostern am Meer in Istrien	ab € 656,-	07.05.-11.05. Frühling im Tessin	ab € 799,-
30.03.-02.04. Budapest 1+1 gratis	ab € 777,-	09.05.-10.05. Muttertagsreise „Mein Tiroler Land“	ab € 299,-
12.04.-15.04. Tulpenblüte Slowenien	ab € 589,-	12.05.-17.05. Erlebnisreise Sardinien	ab € 1.049,-
12.04.-16.04. Frühlingsradeln Iseosee	ab € 699,-	12.05.-17.05. Genussvolles Küstenwandern Sardinien	ab € 1.059,-
17.04.-19.04. Erlebnis Bodensee & Allgäu	ab € 499,-	20.05.-23.05. Wellnessreise Bled/Slowenien	ab € 499,-
19.04.-24.04. Frühling auf Lošinj	ab € 729,-	20.05.-23.05. Mountainbike-Reise Bled/Slowenien	ab € 649,-
21.04.-22.04. Frühlingswandern Südtirol	ab € 299,-	20.05.-26.05. E-Biken Südliche Adria & Gran Sasso	ab € 1.039,-
23.04.-30.04. Wandern Sorrent, Amalfiküste & Assisi	ab € 1.699,-	22.05.-25.05. Pfingstreise Molvenosee & Tennosee	ab € 539,-
26.04.-30.04. Blütenzauber am Lago Maggiore	ab € 829,-	23.05.-27.05. Bella Italia – Chioggia, Padua & Venedig	ab € 749,-
01.05.-02.05. Feiertagsreise Kempten & Ulm	ab € 259,-	27.05.-29.05. Radeln im Waldviertel inkl. Kamptal	ab € 549,-
01.05.-03.05. Feiertagsradeln am Drauradweg	ab € 449,-	01.06.-07.06. Wanderreise Bosnien & Kroatien	ab € 1.149,-
04.05.-08.05. Blumenriviera & Genua	ab € 735,-	05.06.-09.06. ÖAMTC Reise - Cinque Terre & Riviera di Levante	ab € 949,-

Egid Wechselberger Touristik GmbH

Salurner Str. 2 | A-6330 Kufstein | T +43 (0)5372 62227 | info@sowillich.reisen

www.sowillich.reisen

wechselberger TOURISTIK ***** GESMBH

MAIA WATTENS


URLAUBSOASE

COCO
weltweit
reisen